

Der Kölner Local-Anzeiger Nr. 1 2 Jan. 1916 1916

Hierbei die
Colonia
Unterhaltende Sonntagsbeilage.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt. * Kölner Fremdenblatt.

Geschäftsstellen und Anzeigen-Annahmen:
Marzellenstr. 37 und Breitestr. 55.

Nr. 560. Fernspr. Geschäftsstellen, Redaktion Marzellenstr. 37: A 6920 bis 6925
Geschäftsstelle Breitestr. 55: A 6636. Köln, Freitag, 31. Dezember 1915 29. Jahrgang. Heute 12 Seiten.

Oesterreich-Ungarns Antwort an Amerika.

Der deutsche Tagesbericht.

WTB Großes Hauptquartier, 31. Dez. 1915.
(Vormittags. Drahtber.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nach erfolgreicher Sprengung wurde den Engländern nordwestlich von Hulluch ein vorgeschobener Graben entzogen. Zwei Maschinengewehre und einige Gefangene fielen in unsere Hand.

Ein feindlicher Fliegerangriff auf Tende richtete in der Stadt erheblichen Schaden an, besonders hat das Kloster vom hl. Herzen gelitten. 19 belgische Einwohner sind verletzt, einer getötet. Militärschaden ist nicht entstanden.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

und

Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Oberste Seeresleistung.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

WTB Wien, 30. Dez. 1915. (Drahtber.) Amtlich wird veröffentlicht:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe in Galizien haben an Umfang und Heftigkeit zugenommen. Der Feind richtete gestern Angriffe nicht nur gegen die besserabgegrenzte Front, sondern auch gegen unsere Zielungen östlich der unteren und mittleren Strypa. Sein Vorbringen scheiterte meist schon unter dem Feuer unserer Batterien. Wo dies nicht geschah, brachen die russischen Sturmkolonnen in unserem Infanterie- und Maschinengewehrfeuer zusammen.

Im nördlichsten Teil seines gestrigen Angriffsfeldes vor dem Brückenkopf von Burkanow ließ der Gegner 900 Tote und Schwerwundete zurück. Es ergaben sich hier drei Jährliche und 870 Mann. Die Gesamtzahl der gestern in Ostgalizien eingebrachten Gefangenen übersteigt 1200. An der Zkwa und an der Putilowka kam es stellenweise zu Gefechtskämpfen. Am Kormynbach und am Strh wiesen österreichisch-ungarische und deutsche Truppen mehrere russische Vorstöße ab.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Tiroler Front wurden feindliche Angriffsversuche auf den Torbole und gegen den Monte Carbonile durch unser Feuer zum Stehen gebracht. Auf den Hängen nördlich des Tonale-Passes versuchten die Italiener unter Mißbrauch der Genjer Flage ihre Drahthindernisse auszubauen. Sie wurden beschossen. Auf der Hochfläche von Doborbo fanden lebhafteste Minenwerferkämpfe statt, die bis in die Nacht hinein anhielten.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse

Ereignisse zur See.

Am 20. früh hat eine Flottille von fünf Zerstörern und dem Kreuzer Helgoland das französische Unterseeboot Munge versenkt, den zweiten Offizier und 15 Mann gefangen genommen, darauf im Hafen von Durazzo einen Dampfer und einen Segler durch Geschützfeuer versenkt und das Feuer mehrerer Landbatterien zum Schweigen gebracht. Dabei stießen zwei Zerstörer auf Minen. Zifa ist gesunken, Triglav schwer beschädigt. Der größte Teil der Mannschaft ist gerettet. Triglav wurde ins Schlepp genommen, mußte jedoch nach einigen Stunden versenkt werden, da mehrere überlegene feindliche Kreuzer und Zerstörer den Rückzug der ganzen Flottille bedrohten. Unsere Flottille kehrte in den Basishafen zurück. Unter den feindlichen Schiffen wurden nur englische Kreuzer vom Typ Bristol und Plymouth sowie französische Zerstörer vom Typ Bouglievier deutlich erkannt.

Dem kühnen Vorstoß einer wagmütigen österreichischen Flottille nach dem Hafen von Durazzo, der wieder einmal den Beweis geliefert hat, wie es um die Beherrschung der Adria durch die Flotte des Vierverbundes bestellt ist, war an sich ein guter Erfolg beschieden. Nur mußte er leider mit dem Verlust zweier Torpedozerstörer bezahlt werden, die das Unglück hatten, auf Minen zu geraten. Die Zerstörer Zifa und Triglav waren ein in den Jahren 1912 und 1913 erbaut worden, hatten 850 Tonnen Wasserdrängung und eine Schnelligkeit von etwa 33 Seemeilen. Besondere Anerkennung gebührt dem Kommandanten der Flottille dafür, daß es ihm gelungen ist, seine Schiffe davor zu bewahren, durch den überlegenen Feind abgeschnitten zu werden. Die Engländer waren offenbar wieder einmal zu spät aufgestanden. Das vernichtete französische Unterseeboot, Munge, das wohl die Aufgabe hatte, die Nacht an dem Hafen von Durazzo zu halten, gehörte einer Gruppe von Unterseebooten an, die in den Jahren 1907—1912 erbaut worden sind und eine Wasserdrängung von 400—550 Tonnen haben. Die Besatzung betrug 25 Mann, von denen 16 gerettet worden sind. Von den französischen Unterseebooten im Mittelmeer hört man glücklicherweise nur, wenn unsere Verbündeten, die Oesterreicher oder die Türken, von deren Vernichtung berichten.

Die österreichisch-ungarische Antwort auf die amerikanische Note.

WTB Wien, 30. Dez. 1915. (Drahtber.) Der Minister des Äußern hat an den Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika Frederik Courtland Benfield unter dem 29. Dezember 1915 Nr. 5949 nachstehende Note gerichtet:

In Beantwortung der sehr geschätzten Note Nr. 4307 vom 21. d. M. hat der Unterzeichnete die Ehre, Seiner Erzzellenz dem Herrn Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika Frederik Courtland Benfield nachstehendes ganz ergebenst zu eröffnen. Die k. und k. Regierung stimmt mit dem Washingtoner Kabinett durchaus überein, daß den geheiligten Geboten der Menschlichkeit auch im Kriege Rechnung getragen werden muß. Wie sie schon bisher niemals und niemand Anlaß gegeben hat, an ihrer Achtung vor diesen Geboten zu zweifeln, hat sie auch im ganzen Laufe dieses Krieges, der so erschütternde Bilder fittlicher Vergriffenheit darbietet, den Feinden sowohl als den Neutralen zahlreiche Beweise menschenfreundlicher Gesinnung gegeben, und es lag nicht an ihr, wenn sie mit dem Washingtoner Kabinett vor nicht langer Zeit gerade in einer Frage nicht einig wurde, die sie im Einklang mit der ganzen öffentlichen Meinung in Oesterreich-Ungarn hauptsächlich als eine Frage der Menschlichkeit betrachtete. Auch dem in der geschätzten Note zum Ausdruck gelangten Grundsatze, daß feindliche Privatfahrzeuge, soweit sie nicht fliehen oder Widerstand leisten, nicht vernichtet werden dürfen, ohne daß an Bord befindliche Personen in Sicherheit gebracht werden, kann die k. und k. Regierung im wesentlichen beistimmen. Für die Versicherung, daß die Bundesregierung Wert darauf legt, die guten Beziehungen, die glücklicherweise zwischen Oesterreich-Ungarn und den Vereinigten Staaten von Amerika bestehen, aufrechtzuerhalten zu sehen, ist die k. und k. Regierung sehr empfänglich. Sie erwidert diese Versicherung aufs wärmste und ist nach wie vor bestrebt, diese Beziehungen, soweit es an ihr liegt, noch herzlicher zu gestalten. Von dem gleichen Geiste der Offenheit geleitet wie die Regierung der Union ist die k. und k. Regierung, inwieweit sie in der mehrerwähnten Note nicht die Antwort auf alle von ihr aufgeworfenen berechtigten Fragen findet, bereit, der Bundesregierung das Resultat der Untersuchung mitzuteilen, welche auf Grund der bestehenden internen Vorschriften sofort nach Einlangen des Flottenberichts über die Versenkung der Ancona eingeleitet worden war und in der allerjüngsten Zeit zum Abschluß gekommen ist.

Das Ergebnis dieser Untersuchung wird dann mitgeteilt. Die Note schließt:

Wie aus dem vorangeführten Sachverhalt erhellt, geht die sehr geschätzte Note vom 9. d. M. in mehreren Punkten von unzutreffenden Voraussetzungen aus. Unrichtig ist die der Regierung der Union zugekommene Information, daß auf den Dampfer sogleich ein scharfer Schuß (solid shot toward the steamship) abgegeben wurde, unrichtig, daß das Unterseeboot den Dampfer während der Verfolgung überholt (overhauled) hat, unrichtig, daß zur Ausbohrung der Personen nur eine kurze Zeit gewährt wurde. Vielmehr ist gerade der Ancona ungewöhnlich lange Zeit zur Ausbohrung der Passagiere gelassen worden. Unrichtig ist endlich, daß auf den Dampfer, nachdem er gestoppt hatte, noch

mehrere Schüsse (number of shells) abgegeben worden seien. Der Sachverhalt läßt das weitere erkennen, daß der Kommandant des Unterseeboots dem Dampfer volle 45 Minuten, also mehr als hinreichend, Zeit gelassen hat, um den an Bord befindlichen Personen Gelegenheit zur Ausbohrung zu geben; sodann betweilte er, als die Leute noch immer nicht geborgen waren, die Torpedierung auf solche Art, daß das Schiff möglichst lange Zeit über Wasser bleiben konnte, dies in der Absicht, die Ausbohrung auf den noch vorhandenen Booten zu ermöglichen. Er hätte, da der Dampfer noch weitere 45 Minuten über Wasser blieb, diesen Zweck auch erreicht, wenn die Besatzung der Ancona die Passagiere nicht in schätzbare Weise im Stich gelassen hätte. Bei aller Würdigung dieses auf Rettung der Besatzung und der Passagiere hinielenden Vorgehens des Kommandanten kam die k. und k. Marinebehörde aber zu dem Schlusse, daß er unterlassen habe, auf die unter den Passagieren entstandene, das Ausbohren erschwerende Panik und auf den Geist der Vorschrift, daß k. und k. Seesoffiziere in Not niemand, auch dem Feinde nicht, die Hilfe verweigern sollen, hinreichend Bedacht zu nehmen. Sogar wurde der Offizier wegen Ueberschreitung seiner Instruktionen gemäß den hierfür gelten Normen bestraft.

Die k. u. k. Regierung steht bei dieser Sachlage nicht an, bezüglich der Schadloshaltung der durch die Versenkung der Ancona betroffenen amerikanischen Bürger die entsprechenden Folgerungen zu ziehen, sie muß jedoch in dieser Hinsicht folgendes bemerken: Die Untersuchung über die Versenkung der Ancona konnte selbstverständlich keinen Anhaltspunkt dafür liefern, inwieweit amerikanischen Bürgern ein Anspruch auf Ersatz zuzusprechen ist. Für die Schäden, welche durch die zweifellos gerechtfertigte Versenkung des feindlichen Schiffes entstanden sind, kann die k. und k. Regierung wohl auch nach der Ansicht des Washingtoner Kabinetts nicht haftbar gemacht werden. Ebenfalls dürfte sie für den Schaden einzustehen haben, welcher vor der Torpedierung durch das fehlerhafte Ausbohren oder durch das Kentern der aufgestellten Boote sich ergeben hat. Die k. und k. Regierung muß annehmen, daß das Washingtoner Kabinett in der Lage und gewillt ist, ihr die in dieser Hinsicht erforderlichen und gewiß nicht unwesentlichen Informationen zukommen zu lassen. Sollten der Unionsregierung jedoch bei etwaigen Fehlen entsprechenden Beweismaterials die näheren Umstände nicht bekannt geworden sein, unter welchen die amerikanischen Angehörigen zu Schaden gekommen sind, so wäre die k. und k. Regierung in Veranlassung, das menschlich tief bedauerliche Vorfall und von dem Wunsch geleitet, der Bundesregierung neuerlich ihre freundschaftlichen Gesinnungen zu bekunden, gern bereit, über diese Umstände der Beweissicherung hinwegzugehen und den Ersatz auch auf jene Schäden zu erstrecken, deren unmittelbare Ursache nicht festgestellt werden konnte.

Indem die k. und k. Regierung mit den vorstehenden Ausführungen die Angelegenheit der Ancona wohl als bereinigt ansehen darf, behält sie sich gleichzeitig vor, die schwierigen österreichischen Fragen, die mit dem Unterseebootkrieg zusammenhängen, in einem späteren Zeitpunkt zur Erörterung zu bringen.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, die Gefälligkeit Seiner Erzzellenz dem Herrn Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika mit der ganz ergebensten Bitte in Anspruch zu nehmen, das vorstehende zur Kenntnis der Bundesregierung bringen zu wollen, und bittet zugleich auch diesen Anlaß, Seiner Erzzellenz den Ausdruck seiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu erneuern.

Burian, m. p.

Die Antwort Oesterreich-Ungarns auf die zweite Note Wilsons in der Ancona-Angelegenheit trägt wieder den großen vornehmen und überlegenen Zug, der so vorteilhaft von den diplomatischen Aktenstücken der gegenwärtigen Regierung der Vereinigten Staaten abhebt. Wilson hatte bekanntlich der österreichisch-ungarischen Regierung den Vorwurf gemacht, daß durch die Torpedierung der Ancona die Gebote der Menschlichkeit verletzt worden seien. Demgegenüber hebt die neue Note hervor, daß die österreichisch-ungarische Regierung stets den Geboten der Menschlichkeit Rechnung getragen und während des ganzen Verlaufs des Krieges, „der so erschütternde Bilder fittlicher Vergriffenheit darbietet“, Beweise dafür geliefert habe. Unsere Bundesgenossen sind in der glücklichen Lage, Wilson auf einen Fall aufmerksam machen zu können, wo sie die Verurteilung der Unmenschlichkeit zur Geltung bringen wollten, vor der Wilson selbst kein Auge gesunden haben. Es wird hierbei angeführt auf den österreichisch-ungarischen Protest gegen die umfangreiche Verjagung unserer Feinde mit

Zum Schluß spricht die Note die Hoffnung aus, damit die Angelegenheit der Ancona wohl als bereinigt ansehen zu dürfen. Das zweite Entgegenkommen der österreichisch-ungarischen Regierung dürfte es in der That Wilson sehr leicht machen, aus der Seefange, in die er sich verannt hat, wieder herauszukommen.

Neues
aus Köln

Ein Veräußerungs- und Verarbeitungsverbot vor

balltreffen statt. Am 1. Januar, 2.30 Uhr, tragen die 2. Meisterspieler-Elf und die 1. Mannschaft des F. C. Victoria das lang erwartete jährliche Meisterschaftsspiel aus. Beide Gegner gelten als die ernstesten Anwärter auf die diesjährige Meisterschaft, da sie ohne Punktverlust an der Spitze der Tabelle stehen. Sehr dur-

⌘ Theater und Konzerte ⌘

mit den Darstellern Max Landa vom Berliner Lessing-Theater in der Haupt- und Titelrolle. Umrahmt ist diese Glanznummer des Programms mit ebenso spannenden und interessanten Filmen, Dramen, Lustspielen, Natur- und Kriegsbildern in reichster Ab-

4. **Metropol-Theater.** Die reizende Reinhardt'sche Operette „Das süße Mädel“ gelangt Samstag und Sonntag, nachmittags 4 Uhr, zu kleinen Preisen und abends 8¼ Uhr zur Darstellung.

:: Fluss Kölns Nachbarschaft ::

eingestrichelt war, abgelesen. Was sie sich den Tragt auch angeeignet haben, ist nicht erwiesen, wenn auch dringender Verdacht dafür vorliegt. Durch ihre That hatten die Burschen „vorzüglich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch gefährdet und verhinbert, daß sie

(A) Heumar, 30. Dez. 1912. In der Zeit, da die Mutter im Orte Einkäufe machte, zog hier ein vierjähriger Knabe den mit heißen Rastee gefüllten Rasteeopf vom Tisch herunter. Als die Mutter zurückkam, fand sie das Kind jammern am Boden; es war im Gesicht und an den Händen derart verbrüht, daß es im Krankenhaus gebracht werden mußte. (C)

(A) Gemünd (Eifel), 29.2.1916. Seit dem 27. Dezember ist das Baden der Kriftallspitze vollkommen gesüßt. Mit donnerartigem Getöse stürzen sich die noch immer zulliehenden starken Wasser des Kriftallfals über die 82 Meter hohen Aasfallen, den ganzen Berg in eine weiße Gischt vermaelend. Großartig ist der Anblick dieses Wasserfalles. Für Reisende über Euren-Gymbach kann als schönster und bequemster Weg empfohlen werden die Strecke Gymbach-Motter, Mariawald-Forslhaus, Rünfeebild-Vorbachtal am Seeufer entlang zur Sperrmauer. Köln—Call—Gemünd über Maissenben, Ruvermühlen, Waldhotel, Vorbachtal-Kriltallspitze. Dieser Weg führt immer am Seeufer entlang. Andere Wege sind im Winter nicht zu empfehlen.

Stadtesamt der Stadt Köln. (Zam 30. Dezember 1915.)

Strebefälle. **Joedp Meyer,** Schneidergelle, verh. 43 J. **Schaalen-**
Weg 42. - **Herrn Witz,** 23 J. **Rothhoffer Str.** - **Antil Oster,** Stadtm.
Wegm im Inf.-Reg. 160, ledig 30 J. **Spülmansg.** 53. - **Friedrich**
Herrmann, Kaufhark. **Garde-Hil im Vehr.-Inf.-Reg.** verh. 35 J.
Peterstr. 10. - **Joseph Heuser,** Schaffer, **Do rmar, d R auf S M J.**
York-Reg. 24 J. **Vungensgelle 28.** - **Paul Schärer,** Chauff. **Obermar,**
d R auf S M J. **York ledig.** 28 J. **Tischelsgasse 41.** - **Heinrich**
Korrell, Rechner **Wegm im Landst.-Inf.-Rg.** 8, verh. 38 J. **Moguns-**
Weg 2. - **Nikolaus Kante,** Hausdiener. **Musch im Rel.-Inf.-Reg.** 25,
 ledig 21 J. **Fleischmangergelle 18.** - **Theodor Schüller,** Handl. **Bühle,**
Musch im Rel.-Inf.-Reg. 28, ledig. 20 J. **Hugensgelle 13.** - **Karl Bach-**
mann, Kanalarb., **Rel im Bagn.-Inf.-Reg.** 17, ledig 41 J. **Pan galle 23.**
 - **Theodor Dohmen,** Kaufm. verw. 64 J. **Martius-Lemmg 22.**
 - **Julius Fabitzky,** Sattler, **Geist 3 Komp. Pleg.-Erz-Adj. 7,** verh. 47,
 33 J. **Umburgstr. 23.** - **Helena Steinmann,** 1 J. **Rein-Roth, Kurze**
Strasse 3. - **Ernest Freidel,** Packler, **Rel. 1 Komp. Inf.-Rgts** 28, ledig,
 26 J. **Annab. 29.** - **Robert Wilh Schaper,** Packler, **Uferoff d P,**
 2 Komp. **Rel.-Inf.-Reg.** 68, verh. 32 J. **Balthasarstr. 50.** - **Robert Ger-**
hardt, Schläger. **Thegm. d. 4 Komp. Arm.-Btl. 1,** verh. 33 J. **Clewer**
Strasse 1. - **Julius Kalkschner,** Hausdiener, **Geist. d. P. 10 Komp.**
Sauerw.-Inf.-Rgt. 80, verh. 39 J. **Dagobertstrasse 71.** - **Wwe. Mar a**
Schwarz, geb. Reib. **d. Ber. 51 J. Thurnschanzpl. 82.** - **Hermann**
Bräun, Bach, verh. 66 J. **Gröbenwall 3.** - **Ernst Wilden,** Bau-
schweißmüller, verh. 62 J. **Brette Str. 47-49.** - **Wwe. Gertr ud Haack,**
 geb. van der Sand **d. Ber. 74 J. Erichstr. 41.** - **Alber Rosenthal,** k. m.,
 led. 49 J. **Bocher. 48.** - **Carl Theodor,** 23, **Blumenthal v. 8.** - **Wwe.**
Madebilde Winer, geb. Baumharkel, **d. Ber. 81 J. Johannstr. 61.**
Arnelius W. Weller, 61 J. **Kartbauhof 50.** - **Christian Schmit,**
 13 J. **Hetsbergstr. 30.**

Stadtsenat der Stadt Köln. (Bem 29. Decemb. 1915.)

[illegible]

Stadegami Köln-Trippe. (Dec 20. bis 30. Dec. 1915.)

Sterbesäle. Johanna Rudloff, geb. Dierckhöfer, 52 J., Kampen-
straße 34. Helene Dittler, 19 J., Herbermeister 217. Anna Witz, 22
J., Herbermeister 217. Sofia Raulich, geb. Becker, 48 J., Valldorf-
straße 8. Maria Heilmann, 11 Mon. Götterstr. 36. Hermann
Arnold, 18 Mon. Riecherde 131. Karl Pfeiffer, 59 J., Kampen-
straße 121. Barbara Jürgens, 6 J., Herbermeister 167. Marius
Bauer, 73 J., Schömann 170. Johanna Tellenstein, geb. Roh-
land, 62 J., Schömann 14. Wilhelm Aiche, 69 J., Gellerstraße 41.
Magdalena Beer, geb. Häppler, 42 J., Gellerstraße 54.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS

Gicht und Rheumatismus

Neues aus Köln

Glückauf zum neuen Jahr!

Wiederum ist ein Jahr in dem Meere der Vergangenheit untergetaucht, und in jugendlicher frischer Schönheit tritt das Jahr 1916 seine Herrschaft an. Noch sind die Weihnachtstage nicht verrauscht, noch duftet in der Stube das würzige Grün des Weihnachtsbaumes, da kündigt in mitternächtlicher Stunde der Glöckchen der Uhr mit zwölf wichtigen Schlägen den Beginn einer neuen Zeit an, sonst mit frühlichem Gläserklirren begrüßt, heute in stiller, ernster Stunde erwartet.

Ein neues Jahr! Neues Leid, neue Freude? Wer weiß, was es uns bringen wird, wer, was es uns nehmen wird? Noch toben auf den Schlachtfeldern Europas und Asiens erbitterte Kämpfe, noch ist kein Denten an ein Ende. Siebzehn lange Monate schon wütet die Kriegesfure, und noch immer regiert Mars die Stunde. Da schauen wir mit berechtigter Sorge in das neue Jahr und suchen vergebens das geheimnisvolle Dunkel zu durchdringen, womit es sich umgibt. Und doch dürfen wir mit Stolz auf das verfloßene Jahr zurückblicken. Es endet für uns mit dem Bewußtsein, Sieger zu bleiben in dem gewaltigen Weltkampf, für die Entente aber mit einem glänzenden Fiasko.

Auch auf freilichem Gebiete hat das verfloßene Jahr uns bedeutenden Nutzen gebracht. Die Tugenden des deutschen Volkes, welche die Dichtung immer an ihm gepriesen und gelobt haben, haben sich auch jetzt wieder bewährt. Deutsche Treue, Tapferkeit und Hingebung aus Vaterland in Feind und Volk. Unentwegt und unbezogen stehen Deutschlands Streiter auf den blutigen Schlachtfeldern, für Haus und Herd, für Heimat und Weib und Kind, während die Dageinsgebliebenen nach Kräften die Fehlbunden ersetzen und alle Entbehrungen willig und ohne Murren tragen, in dem Bewußtsein, ihre Pflicht zu erfüllen und den Schild der Deutschen rein und unbeschädigt zu bewahren. Mit Geduld, dem Herold der Deutschen, wollen wir auch im folgenden Jahr ruhen:

Und wenn uns nichts mehr übrig blieb,
So blieb uns doch ein Schwert,
Das zornig mit scharfem Hieb
Dem Trug des Fremdlinges wehrt.
So blieb die Schlacht als letzter Gericht
Auf Leben und auf Tod.
Und wenn die Not nicht Eisen bricht,
Das Eisen bricht die Not!

Mit diesem Vorsatz wollen wir in das Jahr 1916 eintreten und hoffen, daß es uns ebenso erfreuliche Kriegsergebnisse bringen wird wie 1915 und einen Frieden, der Deutschlands Zukunft sichert und mit deutscher Ehre sich vereinbaren läßt. Dies sei unser Wunsch.

Glückauf zum neuen Jahr!

Die Stadtlinische Auguste-Viktoria-Stiftung

(Vollständiger Bericht zu Koblenz an der Sieg)
hat ihren 13. Jahresbericht für das Rechnungsjahr 1914/15 herausgegeben, dem wir folgendes entnehmen:

Mit voller Belegung (160) wurde am 1. April in das Rechnungsjahr eingetreten. Der Ausbruch des großen Krieges brachte schwerwiegende Veränderungen. Fast sämtliche Kranke verließen in den ersten Mobilmachungstagen die Anstalt, der größte Teil weil militärisch, die anderen, weil es jeden in diesen Tagen zu seiner Familie zog, so daß am 5. August nur noch 16 Schwerkranke verblieben. Nach weiterem Abgang von fünf Kranken wurde der Monat September mit elf Aufnahmen begonnen. Sekundärarzt und Medizinalpraktikant, sowie ein Teil der übrigen männlichen Angestellten folgten dem Ruf zur Fahne. Auch das weibliche Dienstpersonal erfuhr eine Verringerung.

Um das aus der mangelhaften Belegung hervorgehende, ungünstige wirtschaftliche Ergebnis einigermaßen zu beheben, wurde der Versuch gemacht, eine Anzahl der in den städtischen Krankenhäusern auf Kosten der Stadt Köln untergebrachten schwer kranken in die Heilstätte zu verlegen. Allmählich mehrten sich auch die Aufnahmegeheugen und Überweisungen von Kranken wieder, so daß Ende November ein Bestand von 106 Kranken vorhanden war.

Wie wichtig im unmittelbaren vaterländischen Interesse die Aufrechterhaltung des Betriebes der Heilstätte war, zeigte sich sehr bald, als sich in immer steigendem Maße das Bedürfnis nach freien Betten für kranken Soldaten oder solche, die durch Brustwunden verwundet oder auf bestehende Tuberkulose verdächtig waren, geltend machte. Die Heilstätte stellte sich der Militärbehörde zur Verfügung, und verpflegte seit Dezember 1914 im Felde Erkrankte. Seit dem 1. Januar 1915 ist eine selbständige Lazarett-Abteilung in der Anstalt eingerichtet, die dem benachbarten Reserve-Lazarett Schladern angegliedert ist. Zuerst wies sie 30 Lagerstellen auf; inzwischen sind diese auf 65 erhöht worden.

Die Krankenbewegung betrug ungefähr zwei Drittel der vorhergehenden Jahre.

Zum Krankenbestand (bei Beginn des Jahres) von 161 kamen

787 Neuangewonnene. Demnach wurden im ganzen verpflegt 898. Am Jahreschluss blieben im Bestand 108 Kranke. Die durchschnittliche Kurdauer betrug 45 Tage.

Die Kosten des Heilberufes wurden übernommen von der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz in 430, vom Verein zur Verpflegung Genesender Köln in 107, von Berufsgenossenschaften in 8, von der Stadt. Fürsorge für Lungenkranke in 5, von der Stadt. Armenverwaltung Köln in 16, von der Postverwaltung in 6, von Oberpräsident Rasse-Jubiläumstiftung Koblenz in 2, vom Kreisverein Wehlar in 4, von anderen Gemeinden und Kranken in 55 Fällen. Selbst zahlten 5 Kranke. Das Alter der Kranken schwankte zwischen 17 und 56 Jahren.

Dem Familienstande nach waren verheiratet 514 Kranke, ledig 212 Kranke, verwitwet 11 Kranke.

Die Erkrankung der Verpflegten lag zurück 3 bis 4 Monate bei 27 Kranken, 4 bis 6 Monate bei 104, 6 bis 9 Monate bei 60, 1 Jahr bei 77, 1 bis 2 Jahre bei 83, 2 bis 3 Jahre bei 84, 4 Jahre bei 61, 5 Jahre bei 35, 6 Jahre bei 58, 7 bis 9 Jahre bei 55, 10 und mehr Jahre bei 76.

Erbliche Belastung mit Tuberkulose lag vor von Seiten des Vaters in 136 Fällen, von Seiten der Mutter in 57 Fällen, von beiden Eltern in 19 Fällen. Als mutmaßliche Infektionsquelle wurden angegeben die Eltern in 177 Fällen, die Geschwister in 105 Fällen, die Ehefrau in 29 Fällen, die Mitarbeiter in 1 Falle.

An beruflichen Schädlichkeiten wurden angegeben: verschiedene Arten von Staub und schlechte Luft in Arbeitshallen in 426, Witterungseinflüsse, Temperaturschwankungen, feuchte Arbeitsstätte u. dergl. in 86, Überanstrengung und unregelmäßige Lebensweise (Nachdienst) in 74, gebürte Haltung und Druck gegen die Brust in 36, chemische Dämpfe und schädliche Gase in 76 Fällen.

Schlechte, mangelhafte Ernährung wurde neunzigmal, ungesunde Wohnung fünfzigmal für die Entstehung des Leidens verantwortlich gemacht. Sechs Kranke waren angeblich von Jugend auf schlechte Esser.

Von Schädigungen durch Genußmittel wurden angegeben: Tabak in 255 Fällen, Alkohol in 55 Fällen.

Von den 787 im Berichtsjahre Entlassenen mußten gleich nach der Aufnahme oder nach kurzem Aufenthalt in der Heilstätte 103 wieder entlassen werden, so daß nur bei 684 Kranken von einer Heilstättenkur gesprochen werden kann, da sie wenigstens sechs Wochen in Behandlung waren.

Von den 103 vorzeitig Entlassenen gingen ab: als ungeeignet wegen Schwere der Erkrankung 10, als ungeeignet wegen Schwere sonstiger Erkrankung 7, zwingender Familienverhältnisse halber 18, wegen Heimwehs 9, wegen event. Verlustes der Arbeitsgelegenheit 22, wegen zu geringer Familienunterstützung 2, aus anderen Gründen 16, disziplinarisch entlassen wurden 8, weil keine aktive Tuberkulose bestand 6, zur Beobachtung wurden überwiesen 1, in den ersten Mobilmachungstagen 96.

Von den Kranken, die Kur gemacht haben, nahmen an Gewicht zu 563. Die höchste Gewichtszunahme betrug 15 Kilogramm; 9 Kranke nahmen an Gewicht ab.

Von den Kranken, bei denen von einer Kur gesprochen werden kann, hatten den Erfolg A: 420 = 75%, den Erfolg B: 119 = 20%, den Erfolg C: 20 = 3%.

Erfolg A (= voller Erfolg) liegt vor, wenn der Gesundheitszustand des Behandelten derart gehoben ist, daß eine Erwerbsfähigkeit eines Durchschnittsarbeiters seiner Art in sicherer Aussicht steht. Erfolg B (= teilweiser Erfolg) liegt vor, wenn mindestens die Hälfte der normalen Erwerbsfähigkeit vorhanden ist. Erfolg C (= kein Erfolg) in allen übrigen Fällen. Das ist ein erfreuliches Ergebnis.

Schöner Dank für Weihnachtsgaben. Wir erhalten folgenden Brief aus dem Felde: „Die Weihnachtsbescherung in unserm Kreise ist beendet. Ein jeder von uns erhielt ein Paket aus Köln. Unsere Freude war groß. Aber wir haben auch zugleich gesehen, daß die Mühseligkeit unserer Dageinsgebliebenen sehr groß ist. So mancher wird sein letztes dahin gehen haben, um uns eine Freude zu machen. Und so haben auch wir uns entschlossen: „Gleiches mit Gleichem zu vergelten.“ Es wurde von uns eine leere Senfpackung zum Kauf angeboten. (In Form einer Versteigerung.) Der Kaufpreis der Tasse lag auf 23,40 M. Durch den guten Juch, den wir mit dieser Versteigerung verfolgten, verlebten wir auch zugleich einen vergnüglichen Weihnachtsabend. Auf allgemeinen Wunsch überreichen wir Ihrer Redaktion diesen Betrag mit der Bitte, es zur Unterstützung hilfsbedürftiger Hinterbliebenen von gefallenen Kameraden zu verwenden.“ Das Geld ist von uns der Nationalstiftung für die Angehörigen gefallener Krieger überwiesen worden. Den Sammlern gebührt Dank und Anerkennung.

Kriegsgefangene in England möchten gern Lesestoff haben: Erzählungen, Romane, lustige Zeitchriften, köstliche Kränzchen usw. Wenn Gutsfreunde an der Versorgung der Ditteller teilnehmen wollen, bitten wir, die Adresse von der Redaktion einzufordern.

Eine gebrauchte Reprovercamera, wie sie zur Herstellung der billigen kleinen Photographien gebraucht wird, suchen zwei Kameraden gegen bar zu erwerben. Die Adresse der beiden gibt auf Verlangen die Redaktion an.

Einige alte Taschenuhren, die noch brauchbar sind, den Soldaten im Felde zu dienen, sind bei der Liebesgabenammlung des Local-Anzeigers heiß begehrt. Wer hilft, die Ditteller zu bescheiden?

Ein blauer Junge in Flandern, wie er sich selbst nennt,

erbitet ein Paar Widelgamschen und erhofft sie von der Güte einer unserer Leserinnen, denen wir den Wunsch bekannt geben.

Quittung über Liebesgaben. Wir erhielten zur Weitergabe: von Josephine Koch, Halmajpiel; Wilh. Krauthausen, Mail, Niesstraße 10, stifteten Liebesgaben; Barbara Wischerath, Allerheiligenstraße 25, stifteten; Frau Augustin, Gannruden 11, Spiele, Kerzen, Briefstische, stifteten; Anna Comann, Nippes, Gellertstraße 13, stifteten; Wilh. Braubach, Alföldstraße; Albertine und Sophie Maier, Kometenstraße 4, Kerzen; J. W. van der, Mülheim, Clevering 109, stifteten; 4. Klassenklasse, Kall, Hollwegstraße, Liebesgabenpakete; W. A. B. H. Kriesenstraße 63, Gramophoneplatten; Franz Amberg, Kreuzgasse 6, Mundharmonika; Jos. Böller, Ehrenfeld, Wilmannsstraße 35, Christbaumstern; M. Schiller, Kesselsbergstraße 31, stifteten; Antonie Hoffmann, Eintrachtstraße 156—158, Domino; Barbetage: Karl Gellam 5 M., Nach. Immenhof 5 M., Landwehr 10 M., Pastor Vogel (Wenden), 10 M., Angenante 5, 2 und 1 M. — Ferner gingen von ungenannten Gönner ein: Christbaumstern, 3 Bücher, Domino, 3 Holzstücke für Osterkerzen, 1 Grammophon, 1 Jahrgang Alte und Neue Welt, Niedernoten (von einer lustigen alten Köhlerin), 10 Hefte Gedächtnis, 12 Hefte Noten, 4 Gebetsbücher, 1 Kiste. — Sämtlichen Spendern und Spendern herzlichsten Dank im Namen der mit den Geschenken erfreuten Soldaten!

Unfälle. In der Tagobörse beschäftigte ein Knabe ein Pferd, das seinen Quader sagte und ihn so heftig auf die Straße warf, daß er den linken Arm brach. — Bei einem am Hohenhofen erfolgten Zusammenstoß eines Kraftwagens mit einem Radfahrer brach letzterer das Schlüsselbein und erlitt eine schwere Kopfverletzung. — In der Simon-Meierstraße wurde ein sechs-jähriges Mädchen von einem Radler überfahren. Mit doppeltem Armbruch und Kopfverletzung mußte es zum Arzt gebracht werden.

In einem Werke in Kall kam ein Arbeiter zu Fall. Er geriet dabei mit der rechten Hand unter einen Eisenbahnwagen, sie wurde ihm abgefahren. Man brachte den Schwerverletzten zum St. Josephs-Hospital. — Dortin brachte man auch einen Arbeiter, welcher aus beträchtlicher Höhe von einer Leiter gestürzt war und außer erheblicher Niederstadien innere Verletzungen davongetragen hat. — Infolge Schwindelanfalls fiel ein 65-jähriger Kutscher in der Volksgartenstraße vom Wagen und erlitt einen Schulterbruch.

In einer Kampfmaschine in der Fleischmengerstraße wurde ein Mann durch entweichende Dämpfe das Gesicht schwer verbrannt. — In der Krippenstraße kam ein Mann mit der Hand in eine Pressmaschine und verletzte sich schwer. — Eine Frau kam auf der Straße zu Fall und mit der Hand unter einen Wagen. Die Hand wurde so schlimm verletzt, daß einige Finger abgenommen werden mußten. — Ein Radler stürzte in der Poststraße, er erlitt einen Armbruch.

Diebstehesgefindel. Aus einem Geschäft für chemische Reinigung in der Lungenstraße holten Einbrecher Herrenkleidungsstücke fort. — Wandschneider hausten an der Pfläzer- und Burgunderstraße, sowie am Hohenhofen. — Ein Taschendieb entwendete am Neumarkt einer Dame 60 M. und einen goldenen Kneifer. — Festgenommen wurde ein diebstahlsverdächtig, ein Mädchen, das einen jungen Mann bestohlen hatte.

Aus Köln-Deilbrück.

Der Rath.-kaufm. Verein Concordia hat beschlossen, in diesem Winter die Familien-Vortragsabende, die vor zwei Jahren in der Bürgergesellschaft so großen Anklang gefunden haben, wieder ausleben zu lassen. Der erste dieser Abende findet am Donnerstag, den 6. Januar (Dreifaltigkeit), in Deilbrück im Saale von Heinz Oenthal, zur alten Post, an der Gladbacherstraße statt. Herr Dr. Hilmann wird sprechen über das Thema: Interessantes aus der Geschichte unserer engeren Heimat. Der Name des Vortrags, der auf dem Gebiete der Geschichte unserer Heimat als Autorität angesprochen werden darf, bürgt für die Gelingenheit des Vortrages. Der Verein hofft, an diesem Abend nicht nur die Mitglieder mit ihren Damen, sondern auch recht viele Gäste aus Deilbrück und Hülshof begrüßen zu können. Die Veranstaltung beginnt Punkt 8.30 Uhr.

Caufst Eure Goldstücke bei der Reichsbank
der Post oder den Spahassen gegen Papiergeld um.

WTB Truppenteile als Goldsammler. Einzelne Soldaten und kleinere Verbände, namentlich Leichtinfanteriekompanien, sowie auch größere Truppenteile, insbesondere Ersatzbataillone, haben planmäßige Ergebnisse erzielt. Beispielsweise haben das 1. Ersatzbataillon des Infanterie-Regiments 76 in Hamburg und das Landjägerbataillon 10 mehr als 600 000 M., und das Ersatzbataillon des Reserve-Infanterie-Regiments 48 in Münster, dies letztere namentlich in den letzten Monaten, über 500 000 M. Gold bei der Reichsbank umgewandelt. Das ist eine vorbildliche Leistung, die von Verständnis für die Bedeutung der fortgesetzten Verankerung des Goldgeldes der Reichsbank zeugt. Wollen die Goldmünzbesitzer sich von unseren Truppen bescheiden lassen und in unbegreiflicher Verblendung ihr Gold noch weiter festhalten? Alle Reichsbank-, Post- und Eisenbahnkassen wechseln Goldmünzen in völlig gleichwertiges Papiergeld um.

Neuerburg

Die deutsche

Zigarette

Sorten: Goldes Gold 2 Pfg. • Löwenbrud 3 Pfg. • Landkroon 4 Pfg. • Goldkroon 5 Pfg. • Rautenflau 6 Pfg. • Engländer 8 Pfg. • Manengold 10 Pfg.

Auch die Seitenjehiffe der St. Peterskirche weisen eine Reihe von Glasgemälden gleichen Stils, aber von verschiedenem Werte auf, unter denen besonders das Ebergisluusfenster am Ende des nör-

Auch die Seitenschiffe der St. Peterskirche weisen eine Reihe von Glasgemälden gleichen Stils, aber von verschiedenem Werte auf, unter denen besonders das Eberglassfenster am Ende des nördlichen

Mutmaßliche Witterung für den 1. Januar 1916:
Fortgesetzt veränderlich. Auch stichweise Niederschläge sind wieder wahrscheinlich. Bismlich mild.

Alex Frank's

Original Dessert-

Liköre und Punsche

anerkannt erstklassige deutsche Qualitätsmarken!

Erhältlich in den besseren einschlägigen Geschäften.

Alex Frank, Likör- und Punschfabrik, Köln.

Gegründet 1852.

Milowitsch-Theater
Schlingergasse 94-96. Fernruf 3 9123
Heute, Freitag, den 31. Dez., abends 8 Uhr:
„Wie einst im Mai“
Samstag, den 1. Jan. u. Sonntag, den 2. Jan.
finden je
2 grosse Vorstellungen 2
statt
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
„Wie einst im Mai“
Montag und folgende Tage: „Wie einst im Mai“.

Metropol-Theater
Hauptstrasse 13. Fernruf A 1697.
Abends 8 1/2 Uhr:
Gastspiel Paul Buchwald:
Das süße Mädel
Operette in 3 Akten v. Landberg u. Stein, Musik v. Reinhardt
Aufg. d. Samstags (Neujahr) und Sonntag, den 2. Jan. a
1 Uhr bei tieferen Preisen: Das süße Mädel.

FLORA
Abonnements für 1916
gültig vom Lösungstage
bis 31. Dezember 1916:
Die Hauptkarte 20 M.
Erste Zusatzkarte 8 „
Jede weitere Zusatzkarte 4 „
Einzelkarte für alleinstehende Personen
unter 30 Jahren 10 „
werden schon jetzt ausgegeben und berech-
tigen vom Lösungstage ab zum freien Eintritt.
Jeden Nachmittag Konzert.

Jordan
Königlicher Lotterie-Einnahmer.
Köln, Rinkenpfl. 9.
Fernruf A 5611. p
Zur 1. Klasse 233. Lotterie
1 1/2 1/4 1/8 1/16 1/32 1/64 1/128 1/256 1/512 1/1024 1/2048 1/4096 1/8192 1/16384 1/32768 1/65536 1/131072 1/262144 1/524288 1/1048576 1/2097152 1/4194304 1/8388608 1/16777216 1/33554432 1/67108864 1/134217728 1/268435456 1/536870912 1/1073741824 1/2147483648 1/4294967296 1/8589934592 1/17179869184 1/34359738368 1/68719476736 1/137438953472 1/274877906944 1/549755813888 1/1099511627776 1/2199023255552 1/4398046511104 1/8796093022208 1/17592186044416 1/35184372088832 1/70368744177664 1/140737488355328 1/281474976710656 1/562949953421312 1/1125899906842624 1/2251799813685248 1/4503599627370496 1/9007199254740992 1/18014398509481984 1/36028797018963968 1/72057594037927936 1/144115188075855872 1/288230376151711744 1/576460752303423488 1/1152921504606846976 1/2305843009213693952 1/4611686018427387904 1/9223372036854775808 1/18446744073709551616 1/36893488147419103232 1/73786976294838206464 1/147573952589676412928 1/295147905179352825856 1/590295810358705651712 1/1180591620717411303424 1/2361183241434822606848 1/4722366482869645213696 1/9444732965739290427392 1/18889465931478580854784 1/37778931862957161709568 1/75557863725914323419136 1/151115727451828646838272 1/302231454903657293676544 1/604462909807314587353088 1/1208925819614629174706176 1/2417851639229258349412352 1/4835703278458516698824704 1/9671406556917033397649408 1/19342813113834066795298816 1/38685626227668133590597632 1/77371252455336267181195264 1/154742504910672534362390528 1/309485009821345068724781056 1/618970019642690137449562112 1/1237940039285380274899124224 1/2475880078570760549798248448 1/4951760157141521099596496896 1/9903520314283042199192993792 1/19807040628566084398385987584 1/39614081257132168796771975168 1/79228162514264337593543950336 1/158456325028528675187087900672 1/316912650057057350374175801344 1/633825300114114700748351602688 1/1267650600228229401496703205376 1/2535301200456458802993406410752 1/5070602400912917605986812821504 1/10141204801825835211973625643008 1/20282409603651670423947251286016 1/40564819207303340847894502572032 1/81129638414606681695789005144064 1/162259276829213363391578010288128 1/324518553658426726783156020576256 1/649037107316853453566312041152512 1/1298074214633706907132624082305024 1/2596148429267413814265248164610048 1/5192296858534827628530496329220096 1/10384593717069655257060992658440192 1/20769187434139310514121985316880384 1/41538374868278621028243970633760768 1/83076749736557242056487941267521536 1/166153499473114484112975882535043072 1/332306998946228968225951765070086144 1/664613997892457936451903530140172288 1/1329227995784915872903807060280344576 1/2658455991569831745807614120560689152 1/5316911983139663491615228241121378304 1/10633823966279326983230456482242756608 1/21267647932558653966460912964485513216 1/42535295865117307932921825928971026432 1/85070591730234615865843651857942052864 1/170141183460469231731687303715884105728 1/340282366920938463463374607431768211456 1/680564733841876926926749214863536422912 1/1361129467683753853853498429727072845824 1/2722258935367507707706996859454145691648 1/5444517870735015415413993718908291383296 1/10889035741470030830827987437816582766592 1/21778071482940061661655974875633165533184 1/43556142965880123323311949751266331066368 1/87112285931760246646623899502532662132736 1/17422457186352049329324779900506524426552 1/34844914372704098658649559801013048853104 1/69689828745408197317299119602026097706208 1/139379657490816394634598239204052195412416 1/278759314981632789269196478408104390824832 1/557518629963265578538392956816208781649664 1/1115037259926531157076785913632417363299328 1/2230074519853062314153571827264834726598656 1/4460149039706124628307143654529669453197312 1/8920298079412249256614287309059338906394624 1/17840596158824498513228574618118677812789248 1/35681192317648997026457149236237355625578496 1/71362384635297994052914298472474711251156992 1/142724769270595988105828596944949422502313984 1/285449538541191976211657193889898845004627968 1/570899077082383952423314387779797690009255936 1/1141798154164767904846628775559595380018511872 1/2283596308329535809693257551119190760037023744 1/4567192616659071619386515102238381520074047488 1/9134385233318143238773030204476763040148094976 1/18268770466636286477546060408953526080296199952 1/36537540933272572955092120817907052160592399904 1/73075081866545145910184241635814104321184799808 1/146150163733090291820368483271628208642369599616 1/292300327466180583640736966543256417284739199232 1/584600654932361167281473933086512834569478398464 1/1169201309864722334562947866173025669138956796928 1/2338402619729444669125895732346051338277913593856 1/4676805239458889338251791464692102676555827187712 1/9353610478917778676503582929384205353111654375424 1/18707220957835557353007165858768410706223308750848 1/37414441915671114706014331717536821412446617501696 1/74828883831342229412028663435073642824893235003392 1/149657767662684458824057326870147285649786470006784 1/299315535325368917648114653740294571299572940013568 1/598631070650737835296229307480589142599145880027136 1/1197262141301475670592458614961178285198291760054272 1/2394524282602951341184917229922356570396583520108544 1/4789048565205902682369834459844713140793167040217088 1/9578097130411805364739668919689426281586334080434176 1/19156194260823610729479337839378852563172668160868352 1/38312388521647221458958675678757705126345336321736704 1/76624777043294442917917351357515410252690672643473408 1/153249554086588885835834702715030820505381345286946816 1/306499108173177771671669405430061641010762690573893632 1/612998216346355543343338810860123282021525381147787264 1/1225996432692711086686677621720246564043050762295574528 1/2451992865385422173373355243440493128086101524591149056 1/4903985730770844346746710486880986256172203049182298112 1/9807971461541688693493420973761972512344406098364596224 1/19615942923083377386986841947523945024688812176728112 1/39231885846166754773973683895047890049377624353456224 1/78463771692333509547947367790095780098755248706912448 1/156927543384667019095894735580191560197510497413824896 1/313855086769334038191789471160383120395020994827649792 1/627710173538668076383578942320766240790041989655299584 1/1255420347077336152767157884641532481580083979310599168 1/2510840694154672305534315769283064963160167958621198336 1/5021681388309344611068631538566129926320335917242396672 1/10043362776618689222137263077132259532640671834484793344 1/20086725553237378444274526154264519065281343668969586688 1/40173451106474756888549052308529038130562687337939173376 1/80346902212949513777098104617058076261125374675878346752 1/160693804425899027554196209234116152522250749351756693504 1/321387608851798055108392418468232305044501498703513387008 1/642775217703596110216784836936464610089002997407026774016 1/1285550435407192220433569673872929220178005994814053548032 1/2571100870814384440867139347745858440356011989628107096064 1/5142201741628768881734278695491716880712023979256214192128 1/10284403483257537763468557390983433761424047958512428384256 1/20568806966515075526937114781966867522848095917024856768512 1/41137613933030151053874229563933735045696191834049713537024 1/82275227866060302107748459127867470091392383668099427074048 1/164550455732120604215496918255734940182784767336198854148096 1/329100911464241208430993836511469880365569534672397708296192 1/658201822928482416861987673022939760731139069344795416592384 1/131640364585696483372397534604587952146227813868959083298768 1/263280729171392966744795069209175904292455627737918166597536 1/526561458342785933489590138418351808584911255475836333195072 1/1053122916685571866979180276836703617169822510951672666390144 1/2106245833371143733958360553673407234339645021903345332780288 1/4212491666742287467916721107346814468679290043806690665560576 1/8424983333484574935833442214693628937358580087613381331121152 1/16849966668969149871666884429387257874717160175226662662242304 1/33699933337938299743333768858774515749434320350453325324484608 1/67399866675876599486667537717549031498868640700906650648969216 1/134799733351753198973335075435098062997737281401813301297938432 1/269599466703506397946670150870196125995474562803626602595876864 1/539198933407012795893340301740392251990949125607253205191753728 1/1078397866814025591786680603480784503981892251214506410383507456 1/2156795733628051183573361206961569007963784502429012820767014912 1/4313591467256102367146722413923138015927569004858025641534029824 1/8627182934512204734293444827846276031855138009716051283068059648 1/17254365869024409468586889655692552063710276019432102566136119296 1/34508731738048818937173779311385104127420552038864205132272236992 1/69017463476097637874347558622770208254841104077728410264544473984 1/138034926952195275748695117245540416509682208155456820529088947968 1/276069853904390551497390234491080833019364416310913641058177895936 1/552139707808781102994780468982161666038728832621827282116355791872 1/1104279415617562205989560937964323332077457665243654564232711583744 1/2208558831235124411979121875928646664154915330487309128465423167488 1/4417117662470248823958243751857293328309830660974618256930846334976 1/8834235324940497647916487503714586656619661321949236513861692669952 1/17668470649880995295832975007429173313239322643898473027723385339904 1/35336941299761990591665950014858346626478645287796946055446770679808 1/70673882599523981183331900029716693252957290575593892110893541359616 1/141347765199047962366663800059433386505914581151187784221787082719232 1/282695530398095924733327600118866773011829162302375568443574165438464 1/565391060796191849466655200237733546023658324604751136887148330876928 1/1130782121592383698933310400475467092047316649209502273774296661753856 1/2261564243184767397866620800950934184094633298419004547548593323507712 1/4523128486369534795733241601901868368189266596838009095097186647015424 1/9046256972739069591466483203803736736378533193676018190194373294030848 1/18092513945478139182932966407607473472757066387352036380388746588061696 1/36185027890956278365865932815214946945514132774704072760777493176123392 1/72370055781912556731731865630429893891028265549408145521554986352246784 1/144740111563825113463463731260859787782056531098816291043109972704493568 1/289480223127650226926927462521719575564113062197632582086219945408987136 1/578960446255300453853854925043439151128226124395265164172439890817974272 1/1157920892510600907707709850086878302256452248790530328344879781635948544 1/2315841785021201815415419700173756604512904497581060656689759563271897088 1/4631683570042403630830839400347513209025808995162121313379519126543794176 1/9263367140084807261661678800695026418051617990324242626759038253087588352 1/18526734280169614523323357601390052836103235980648485253580076506175176704 1/37053468560339229046646715202780105672206471961296970507160153012350353408 1/74106937120678458093293430405560211344412943922593941014320306024700706816 1/148213874241368116186586860811120422688825887845187882028640612049401413632 1/296427748482736232373173721622240845377651775690375764057281224098802827264 1/592855496965472464746347443244481690755303551380751528114562448197605654528 1/1185710993930944929492694886489633801510607022761503056229124963395211309056 1/2371421987861889858985389772979267603021214045523006112458249926790422618112 1/4742843975723779717970779545958535206042428091046012224916499